

# Leseförderung in erster Klasse

**Beitrag von „elefantenflip“ vom 17. Februar 2005 20:29**

Die einzigen mir bekannten Tests sind der Stolpersteinewörtertest (nomiert für Ende des Schuljahres, fand ich aber nicht so prickelnd), es gibt von P.May Hamburger Lesetest, kannst du dir auf <http://www.learnline.de> herunterladen für die Klasse 1 und ein Lesetest, den habe ich unter Buchempfehlungen eingestellt.

Die Frage ist wirklich, warum sind die Kinder schwache Leser. In deiner geschilderten Situation kannst du wahrscheinlich nur abwarten und beobachten - wünschenswert wäre wirklich etwas anderes.

Ich würde für die ersten Stunde Lese-Malblätter (a la Tobi-Fibel, gibt es auch von der pädagogischen Kooperative oder sie sind schnell selber gemacht) bereit halten. Falls du noch Zeit hast, könntest du auch noch Leseröllchen oder Überraschungseierfiguren oder Tiere haben, denen dann ein Pappkärtchen mit gleichem Begriff zugeordnet werden muss.

Somit könnten die Kinder selber erst einmal lesen und du könntest sie dir einzeln bestellen und erst einmal kurz darauf gucken und eine "Erstdiagnostik" betreiben.

Falls die Kinder aber noch nicht die Synthese verstanden haben oder noch keine Wörter zusammenschleifen, dann heißt es wirklich Silbenteppiche. Auch mit dem Verschlüsseln und Entschlüsseln von Wörtern mit Hilfe von Anlautbildern habe ich gute Erfahrungen gemacht - die Kinder konnten leichter mit den Anlautbildern im Hintergrund lesen.

flip